

## Treffen & Gespräche

### Treffen mit Bundesrat Didier Burkhalter

Vertreter des SIG und der Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS trafen am 14. Mai in Bern Aussenminister Didier Burkhalter. Dabei informierte Burkhalter über seine Israel-Reise von Ende April. In diesem Zusammenhang wurden der Antisemitismus und die terroristischen Angriffe von Hamas und Hisbollah auf Israel und jüdische Ziele thematisiert. Auch der Iran und die von dem Land betriebene finanzielle Unterstützung von Terrorismus wurden angesprochen, sowie die mit der nuklearen Aufrüstung des Irans einhergehende Bedrohung für die ganze Region.

### Sitzung des Schweizerischen Rats der Religionen

Am 22. Mai trafen sich die Mitglieder des Rats der Religionen unter dem Vorsitz von Herbert Winter zu einer Sitzung. Zentrales Thema waren die verschiedenen muslimischen Strömungen aus historischer und aktueller Sicht, insbesondere deren Bedeutung in der Schweiz.

### Austausch zwischen Exponenten der muslimischen und jüdischen Dachverbände

Auf Initiative des SIG trafen sich in Bern in guter Atmosphäre die Leitungspersonen der jüdischen Dachverbände SIG und PLJS sowie der muslimischen Dachverbände Koordination Islamischer Verbände Schweiz KIOS und Föderation Islamischer Dachorganisationen in der Schweiz FIDS.

Themen waren unter anderem Aspekte der gegenseitigen Beziehungen von Muslimen und Juden sowie die Situation von Minderheitsreligionen in der Schweiz. Es wurde ein künftiger regelmässiger Austausch vereinbart.

## Aktuelles

### Stellungnahme von SIG und PLJS zur Revision des Asylgesetzes

SIG und PLJS haben im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung über das Referendum bezüglich der dringlichen Massnahmen im Rahmen der Revision des Asylgesetzes Stellung genommen. Die beiden Dachverbände anerkennen die Bemühungen des Bundesrates, das Asylwesen reformieren zu wollen. Die vom Parlament im September letzten Jahres verabschiedeten und jetzt dem Volk unterbreiteten Änderungen stellen jedoch Verschärfungen dar, die gerade auch tatsächlich Verfolgte treffen und die deshalb von SIG und PLJS nicht



**FINDE UNS  
AUF TWITTER  
UND FACEBOOK**

### Der SIG im Internet

Die aktuellsten Informationen rund um den SIG finden Sie auf unserer neuen Webseite:

» [www.swissjews.ch](http://www.swissjews.ch)

### SIG Presseschau

Alle Artikel, in denen der SIG erwähnt ist, sind in der Rubrik «SIG in der Presse» abrufbar.

» [weiter lesen](#)

### «Judentum, mehr wissen»

Der SIG ist Ihnen behilflich, Referenten zu finden, welche Ihre Themenwahl und weitere Bedürfnisse am besten abdecken.

» [weiter lesen](#)

### Fragen und Anregungen

Wir freuen uns über Ihr Feedback zum SIG Newsmail an: [newsmail@swissjews.ch](mailto:newsmail@swissjews.ch)

### Impressum

Schweizerischer Israelitischer  
Gemeindebund (SIG)

Gotthardstrasse 65  
Postfach 2105  
CH-8027 Zürich

T +41 (0)43 305 07 77  
F +41 (0)43 305 07 66

gutgeheissen werden können. Vor allem in der Abschaffung des Botschaftsverfahrens sehen SIG und PLJS einen Rückschritt. Die Dachverbände erinnern hier auch an die jüdischen Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg, welche Schutz bei Schweizer Vertretungen finden konnten. Der Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen VSJF äusserte sich in ähnlichen Worten zu dem Referendum.

- » [Zur Stellungnahme des SIG und der PLJS](#)
- » [Zur Stellungnahme des VSJF](#)

### **SIG-Präsident äussert sich zu antiisraelischen Plakaten im Zürcher Hauptbahnhof**

Herbert Winter kritisierte auf Anfrage verschiedener Medien antiisraelische Plakate im Zürcher Hauptbahnhof. Mit dem Hinweis auf Juden und der Verwendung des Satzes „It is kosher to boycott Israeli Goods“ erhalte das Plakat eine äusserst fragwürdige Worte, so Winter.

- » [Zu den Artikeln](#)

### **Delegiertenversammlung des SIG**

Die Delegierten des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG) haben erfolgreich ihre 108. Jahresversammlung durchgeführt. Gastgeber war die Jüdische Gemeinde St. Gallen, die dieses Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Zu den Hauptrednern an der Vorabendveranstaltung gehörte Bundespräsident Ueli Maurer. Dieser hat sich für die Lücken in seiner anfangs Jahr gehaltene Botschaft zum Holocaust-Gedenktag entschuldigt. Herbert Winter und Alfred Bodenheimer, Leiter des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Basel, gingen aus verschiedenen Perspektiven auf das Thema „Religiöse Werte in der heutigen säkularen Gesellschaft“ ein. Dieses wurde als Schwerpunkt des Kommunikations- und Veranstaltungsprogramms des SIG für die kommenden Monate angekündigt.

- » [Alle Reden, Videos und Fotos der Delegiertenversammlung 2013](#)

- » [Zur Medienmitteilung](#)

### **Podiumsgespräch in Basel zum Thema „Ist Religion altmodisch?“**

Am 18. Juni 2013 folgt die erste Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktthemas „Religiöse Werte in der säkularen Gesellschaft“. Der SIG organisiert das Podium in Zusammenarbeit mit der Basler Zeitung im Kollegienhaus der Universität Basel.

- » [Mehr Informationen](#)

### **Aus den Ressorts**

#### **Gelungenes Likrat-Hauptseminar**

Dieses Jahr waren die Likratinos der 8. Ausbildungsstaffel Gäste der

SIG-Delegiertenversammlung in St. Gallen und konnten die feierliche Vorabendveranstaltung miterleben. Dieser Besuch war der Auftakt zum 4-tägigen Hauptseminar von Likrat, welches sich den Themen Israel, Judentum und jüdische Identität widmete. Einer der Höhepunkte war, wie schon in den vergangenen Jahren, die „Frag den Rabbi“-Session mit Rabbiner Yaron Nisenholz von der Israelitischen Gemeinde Basel am Schabbat, in der die Jugendlichen alle Fragen, die sie zum Judentum haben, frei formulieren konnten.

**Stellenausschreibung: Der SIG sucht Manager/in Leadership Projekte (50%)**

Die Aufgaben umfassen unter anderem die Betreuung der Young-Leadership Projekte des SIG einschliesslich der Organisation von Likrat, die Organisation von Weiterbildungsanlässen für Lehrpersonen und die Vermarktung der Lehrmittel der SIG.

Für diese vielseitige Stelle suchen wir eine dynamische, flexible und eigenständige junge Person mit Erfahrungen in der Führung von Leadership-Projekten und in der Arbeit mit jüdischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: „Bewerbung“ Jonathan Kreutner, Generalsekretär des SIG, Postfach 2105, CH-8027 Zürich oder [jonathan.kreutner@swissjews.ch](mailto:jonathan.kreutner@swissjews.ch).

---

**Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.  
Falls sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte hier.**

Disclaimer: Für den Inhalt externer Seiten und Artikel sind ausschliesslich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

© 2013 SIG / FSCI